

Wie die Aktivitäten der Jugendverbände aus dem Bildungs- und Teilhabepaket finanziert werden können:

Ab dem 1. Januar 2011 haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Familien mit geringem Einkommen einen Rechtsanspruch auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket.

Was heißt das für Anspruchsberechtigte (Kinder/Eltern) ?

Anspruchsberechtigt sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Familien, die folgende Leistungen erhalten:

- Grundsicherung für Arbeitssuchende, Sozialgeld - § 28 SGB II
- Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung - § 34 SGB XII
- Wohngeld - 6b BKGG
- Kinderzuschlag - §6b BKGG
- Leistungen nach § 2 AsylbLG - analoge Anwendung des § 34 SGB XII

Anspruchsberechtigte bekommen vom Amt für Soziale Leistungen Gutscheine für ihre Kinder, z.B. in Höhe von 60,00 € pro Jahr (unterteilt in einzelne Gutscheine à 1,00 €). Diese Gutscheine können die Anspruchsberechtigten für die Angebote der Jugendverbände verwenden, wenn die Verbände als Träger des Teilhabepaketes anerkannt sind (d.h. einen Vertrag mit der Stadt Mainz abgeschlossen haben).

Was muss der Jugendverband/Leistungsanbieter tun?

Um die Gutscheine, die der Verband von den Anspruchsberechtigten bekommt, in Bargeld beim Amt für Soziale Leistungen einlösen zu können, muss der Leistungsanbieter eine schriftliche Leistungsvereinbarung mit der Stadt Mainz abgeschlossen haben.

Deshalb ist es wichtig, dass interessierte Jugendverbände den Vordruck „Interessensbekundung“ ausfüllen, unterschreiben und möglichst bald bei der Stadt Mainz, 50.03 - Amt für Soziale Leistungen, Herr Manns, Kaiserstraße 3-5, 55116 Mainz einreichen. Bitte auch jetzt schon einreichen, auch wenn Ihr noch keinen konkreten Fall habt. Mit der Interessensbekundung geht der Leistungsanbieter noch keine Verpflichtung ein. Die Interessensbekundung sollte möglichst ausführlich sein, das heißt:

- Korrekter - offizieller Name des Verbandes/des Leistungsanbieters
- Name und Kontakt des Ansprechpartners
- Bitte auch die Bankverbindung angeben
- Herr Manns möchte genau wissen, für welche Kinder- und Jugendangebote die Verbände die Gutscheine verwenden könnten, z.B. Gruppenstunden, Wochenendaktivitäten, Bildungsmaßnahmen, Nachhilfe, Freizeiten, der Mitgliedsbeitrag für eine Sportart oder musikalischen Aktivitäten usw. Macht bitte Stichpunkte auf die Rückseite der Interessensbekundung.
- Herr Manns prüft, ob Euer Verband Maßnahmen der gesellschaftlichen Teilhabe anbietet und damit als Leistungsanbieter förderungswürdig ist und schließt einen Vertrag.

Wie müssen Anspruchsberechtigte (Kinder/Eltern) bei einer Freizeit vorgehen?

Anspruchsberechtigte können erst bei der Stadt (Amt für soziale Leistungen) einen Antrag für einen Zuschuss zur Freizeit einreichen. Dieser Zuschuss wird dann direkt an den Verband, der die Freizeit durchführt, ausgezahlt. Es bleibt ein Eigenanteil der Familien. Diesen können sie wiederum verringern, indem sie die Gutscheine aus dem Bildungs- und Teilhabepaket einsetzen.

Ausführlich Informationen unter

<http://www.mainz.de/WGAPublisher/online/html/default/sgen-8fnfnr.de.html>